

gefangenn unndt dem Rathe wardt einn Reutter abgegriffenn, Heinrich Reim, unndt ein Bürger Berent Wittekopff.

Des Mittwochenn post Tiburtii [April 17.] da namenn des Herzogen Reuter 20 Rüche vor dem Hogen-Thore, unndt der Reutter wardt einer gefangenn mit dem Pferde.

Des Freitages vor S. Georgenn Tag [April 19.] da kamenn die vonn Hildesheimb mit unsern Reuttern unndt Knechten unndt brenten das Dorf Lese unndt Lichtenberge, bekamen dar viell Gutes unndt Viehes; auch hattenn die von Hildesheim zuvorn die zwey Dorffe geschindet Himstedt unndt Schulenburg vor dem Kalenberge, da sie aber mit des Herzogenn Reutter mangeldenn bey Drespenstidde, und abfingenn dem Herzogenn Clemens vonn Bülow unndt Hanns Eckstedt mit achtenn ihrer Knechte. Und zu Braunschweig beginnen des Marggraffenn unndt des Herzogenn zu Pommern Rethen mit dem Rath zu Braunschweig zu tagen, daß sie nach dem Friede redete.

Des andern Tages post S. Marcus Tage auf einen Freitag [April 26.] da raubeten unsere Bürgere unndt Knechte nach Kremmeling 80 Ochsen, Rüche unndt Pferde, unndt griffenn einenn Botten mit einem offenenn Brieffe mit fünffzehenn Insiegeln, dem Herzogenn zu Lüneburg zustendig, da er auff lehnenn wolte 5000 Gulden gegen die Herrn vonn Meissen, da der Rath vonn Lüneburg mit verloben muste in dem Brieffe berürete. Undt defelbstenn Freitages raubetenn unsere Knechte bei Hildesheimb 45 Pferde unndt den Gimbeckschenn Bierwagenn.

Des Sonnabens an dem Abende der Bewlern Ablaß [April 27.] starb Heinrich vonn Hardenberge, der des Krieges Hauptmann waß.

In die Wolborgis [Mai 1.] do brachten zwanzig Knechte 80 Schaffe, 20 Lemmer, 40 Pferde unndt Rüche.

Des Montagess post Wolborgis [Mai 6.] da wart dem Kloster zu dem heiligen Creutze 1 Spann Pferde genommen.

Der Tagk.

Hiebepore wurdenn viele Tage geholdenn, over dat begaff sick na nenen Frede, besunderen so wartt dar so vele inne belanget, dat in des hilligenn Crusses Dage uppe einenn